

Schock-Unfall auf A92: Cannabis-Vorwurf gegen VW-Fahrerin!

Autobahnpolizei Wörth informiert über neue Erkenntnisse zum Unfall auf der A92: War die VW-Fahrerin bekifft?

Am Dienstag kam es auf der A92 bei Großköllnbach zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem eine 28-jährige VW-Fahrerin in einen Mercedes-Transporter krachte. Die Autobahnpolizei hat neue Informationen, die darauf hinweisen, dass die Fahrerin möglicherweise unter Cannabiseinfluss stand. Ein Geruch nach Marihuana wurde festgestellt, das offizielle Blutergebnis steht jedoch noch aus. Im VW Golf befanden sich zudem ein elf Monate altes Kleinkind und ein 30-jähriger Mann.

Das Kind wurde verletzt, die Polizei berichtete, dass zunächst von schweren Verletzungen ausgegangen wurde, diese jedoch nicht so gravierend sind, wie befürchtet. Das Kind befindet sich weiterhin stationär im Krankenhaus. Während die anderen vier Insassen des Mercedes wurden nach dem Vorfall am Dienstagabend entlassen. Details zur genauen Unfallursache sind noch unklar, jedoch war der Mercedes zuvor auf der linken Spur, als die VW-Fahrerin ihm auffuhr. Gerüchte über einen Hund im Auto wurden von der Polizei als unbegründet zurückgewiesen. Für weitere Informationen zu diesem Vorfall werden die offiziellen Berichte abgewartet, **wie berichtet wird.**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de